

# Das Exposé

Zusammenfassung: Tristan Brückner und Georg Schnell

Das Exposé ist eine **schriftliche und vorausschauende** Beschreibung der Seminararbeit. Sie gehört **vor** die Seminararbeit angefügt und hilft dem Leser sich einen **Überblick** über das Thema der Arbeit zu verschaffen.

Folgende Punkte müssen in einem Exposé genannt, bzw. berücksichtigt werden:

- Fragestellung
- Methodik
- Material- und Quellenzugang
- Problemstellung
- Arbeitsplan
- Forschungsstand

## Aufbau eines Exposés:

- Deckblatt
- 2-3 Seiten Text
- vorläufige Gliederung der Seminararbeit
- Quellenangabe

## Deckblatt:

Das Deckblatt enthält Informationen zum **Autor**, dem **Kurs**, dem **Thema** und **persönlichen Angaben** sowie das **Datum**. Diese erste Seite sollte **übersichtlich** und **nicht zu prunkvoll** gestaltet werden, da sie den **ersten Eindruck** des Exposés bewirkt.

## Der Text:

Der i.d.R 2 bis 3 Seiten lange Text sollte aus **Unterpunkten** mit **passenden Überschriften** bestehen und möglichst viele Informationen zur:

- Themenfindung:
  - **Wie** kam man auf das Thema und **warum** hat man es gewählt?
  - Dient als **Einstieg**, um den weiteren Text zu verdeutlichen
- Methodik und Thematik:
  - **Methoden** zur Untersuchung sollten genannt und erklärt werden
  - Übergeordneter **Zusammenhang** sollte bestehen (keine Nebensächlichen und vom Hauptthema abschweifenden Punkte einwerfen)
  - **Forschungsstand** berücksichtigen und vermerken
- Material und Quellenzugang:
  - **Verfügbarkeit** von Materialien & Quellen überprüfen und nennen
  - **Datenschutz** beachten
  - Finanzielle & zeitliche **Aufwände** berücksichtigen

beinhalten. Dabei sollte auf eine **einheitliche Formatierung** geachtet werden, Thesen und Themen sollten **klar formuliert** sein und die **Zielgruppe** angesprochen werden. Auf Personalpronomen möglichst verzichten.

## Bsp. zum Text:

### **(Muster-) Exposé 2**

#### **Arbeitstitel der Diplomarbeit:**

Sicherung von Humankapital durch Personalbindung in wissensintensiven Unternehmen – Effektive Methoden der Bindung von Fachkräften an nach Indien ausgelagerte Softwareunternehmen

#### **Grund der Themenaufnahme:**

- **Forschungsstand**

Das Thema Personalbindung spielt vor allem in wissensintensiven Unternehmen eine sehr wichtige Rolle, da das Wissen der Mitarbeiter die Ressource der Unternehmung ist. Die existierende Fachliteratur hat sich bereits im umfangreichen Maße mit dem Wissensmanagement beschäftigt. Im Bereich des Personalmanagements hat die Thematik der Personalbindung an Wichtigkeit gewonnen, hauptsächlich wenn man sich mit dem Personalmanagement in wissensintensiven Unternehmen auseinandersetzt. Die Erkundung der Thematik Personalbindung hat zwar in den letzten Jahren zugenommen, jedoch ist der Forschungsbedarf in diesem Bereich noch nicht gesättigt, eher im Gegenteil, das Thema spielt eine immer bedeutendere Rolle im Personalmanagement von vielen Unternehmen. Insbesondere wissensintensive Unternehmen wollen ihr Humankapital sichern und stehen zurzeit vor der Frage, wie sie dies am effektivsten und effizientesten durchführen können. Für Softwareunternehmen ist Wissen die entscheidende Ressource - sie fallen unter den Begriff der wissensintensiven Unternehmen. Bestimmte typische Charakteristiken der Unternehmen sowie ihrer Mitarbeiter wurden schon in der Fachliteratur erforscht. Zudem ist es bekannt, dass Softwareunternehmen zu der sogenannten Outsourcing bzw. Offshoring Industrie gehören. Ein beliebter Offshoring-Standort ist Indien. Ein seit dem Jahr 2000 immer stärker auftretendes Problem, ist die Fluktuation der indischen Fachkräfte in Verbindung mit dem Fachkräftemangel.

- **Das wissenschaftliche Problem/ Persönliches Erkenntnisinteresse**

Die Diplomarbeit soll einen Beitrag zu der Diskussion um effektive Methoden der Personalbindung von indischen Fachkräften an die fremden Softwareunternehmen leisten. Damit soll ein vertrauenswürdiger Strategievorschlag für internationale Softwareunternehmen und ihr Personalmanagement präsentiert werden, der ihnen hilft, ihre Personalprobleme in Indien zu lindern bzw. zum Offshoring-Standort Indien hilfreiche Informationen bietet.

#### **Zielsetzung der Diplomarbeit**

Die Arbeit soll, basierend auf der Transaktionskostentheorie, eine Verbindung des Personalmanagements mit dem Wissensmanagement und mit dem aktuellen Problem der Mitarbeiterfluktuation im Rahmen der Softwareindustrie in Indien darstellen, bereits vor Ort existierende Methoden der Personalbindung analysieren und weitere Methoden vorschlagen.

## **Problemstellung**

Viele internationale, vor allem amerikanische Softwareunternehmen verlagerten ihre unternehmerische Tätigkeit aus Kostengründen sowie aufgrund von Fachkräftemangel im Heimatland nach Indien und müssen dort zurzeit mit einer starken Mitarbeiterfluktuation kämpfen. Dies bremst Innovationen und ist aus finanzieller sowie personalökonomischer Sicht für diese Unternehmen nicht effizient. Deshalb ist es entscheidend die Mitarbeiterfluktuation durch Personalbindung zu reduzieren.

## **Voraussichtliche Schlussfolgerungen – eine erste Hypothese**

Nach dem heutigen Wissensstand zu urteilen, sind das Streben nach einer höheren Entlohnung, mangelndes Vertrauen dem Arbeitgeber gegenüber sowie fehlendes „Commitment to Company“ wichtige Faktoren, die die Fluktuation von Mitarbeitern verstärken. Die Auseinandersetzung mit diesen Ursachen wird wahrscheinlich Lösungen zur stärkeren Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen liefern.

## **Methodik**

Eine kritische Analyse der Fachliteratur und der darin beinhalteten Problemstellungen, sowie eine Stellungnahme dazu soll den ersten Schritt in der Bearbeitung des Themas darstellen. Wichtige daraus folgende Schlussfolgerungen sollen gezogen werden, um die effektivste Methode der Personalbindung in nach Indien ausgelagerten Softwareunternehmen zu erforschen.

## **Vorläufige Gliederung der Seminararbeit:**

- Am Ende des Exposés anfügen (aber noch vor der Quellenangabe)
- Widerspiegelung des Aufbaus der Seminararbeit
- Verdeutlicht das System (Untersuchungsvorgänge) der Seminararbeit
- Veränderungen im Nachhinein sind möglich und meist der Fall

Bsp. :

### **Vorläufige Gliederung**

Einleitung

Kapitel 1: Sicherung von Humankapital in wissensintensiven Unternehmen – Erklärung von Begriffen und Zusammenhängen, Charakteristik der Mitarbeiter in wissensintensiven Unternehmen

Kapitel 2: Methoden der Personalbindung aus Sicht der Transaktionskostentheorie

Kapitel 3: Offshoring von Softwareunternehmen nach Indien – Profil des Marktes, Charakteristik von indischen Mitarbeitern

Kapitel 4: Analyse der angewendeten Methoden der Personalbindung von Softwareunternehmen in Indien

Kapitel 5: Gegenüberstellung von Theorie und Praxis – Untersuchung geeigneter Lösungsvorschläge für die Personalbindung in Softwareunternehmen in Indien

Schlussfolgerungen

Literaturverzeichnis

Anhang

## **Quellenangaben:**

- Unverzichtbar
- Bilden den Schluss nach der vorläufigen Gliederung der Seminararbeit
- für passende Angabe siehe Handout „Zitat und Literaturverzeichnis“

Quellen:

- zur Verfügung gestelltes Material
  - <https://newsroom.mediadesign.de/imfokus/grundlagen-und-tipps-zur-erstellung-eines-exposes-im-fachwissenschaftlichen-arbeiten/>
  - <https://www.topcorrect.de/blog/wie-schreibe-ich-ein-expose/>
- die Beispiele:
- <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/mm/ima/lehre/abschlussarbeiten/Musterexpose2.pdf>